

**Sieger Robert d. Ä.**, Buch-, Stein- und Lichtdrucker. Geb. Wien, 23. 6. 1840; gest. Mödling (NÖ), 29. 8. 1904; röm.-kath. Sohn von Eduard d. Ä. (s. d.), Bruder von Eduard d. J. und Viktor (s. u.), Vater von Robert S. d. J. (s. d.). S., der ab 1871 gem. mit seinem Bruder Eduard als Gesellschafter in der Fa. des Vaters fungierte, übernahm 1876 die techn.-artist. Leitung der Buch- und Steindruckerei (nach dem Tod des Bruders ab 1903 Alleinhaber) und wandte in der Folge in der Fa. den Akzidenz-, Plakat- und Blechdruck sowie für sehr anspruchsvolle Druckvorlagen den Farbenlichtdruck an. Eine bes. Spezialität der Druckerei waren gedruckte Imitationen von Holz-Intarsien und von Elfenbein („Ivoirit“), die auf der Pariser Weltausst. 1878 große Anerkennung fanden. 1880 kaufte er die Holzschnitt-Kunstdruckerei von Ludwig Lott; 1883 wurde ihm der Titel eines k. k. Hoflieferanten verliehen, 1904 k. Rat. S. wirkte durch viele Jahre im Vorstand des Gremiums der Lithographen, Stein- und Kupferdrucker, gehörte dem Ausschuß des Gremiums der Wr. Buchdrucker an und war ab 1878 Mitgl. der Photograph. Ges. In seinen letzten Lebensjahren wurde er in der Führung der Druckerei durch seinen Sohn Ernst (geb. Wien, 5. 6. 1877) unterstützt, der 1904 die Prokura erhielt. 1906–11 fungierte S.s Witwe, Karoline, geb. Achtelstätter (geb. Darmstadt, Hessen-Darmstadt/Dtld., 21. 9. 1851) als Alleinhaberin der Fa., die in der Folge von dem dt. Industriellen Hermann Prinzhorn und dessen Sohn gekauft und von diesen gem. mit Angehörigen der Familie S. und dem Geschäftsführer Adolf Hamburger (bis 1915) als OHG weitergeführt wurde. S.s Bruder, der Genremaler und Radierer **Viktor S.** (geb. Wien, 17. 5. 1843; gest. ebd., 8. 11. 1905) besuchte nach der Unterrealschule 1867–71 die Wr. Akad. der bildenden Künste, danach stud. er in München, wo er als Mitgl. der Münchener Künstlergenossenschaft an der Begründung von deren hist. Smlg. mitwirkte. Zu seinen Hauptwerken zählen Illustrationen für das sog. Kronprinzenwerk „Die österreichisch-ungarische Monarchie in Wort und Bild“.

W.: Viktor S.: Bauernhof; Taschenfeitelhammer in Tratenbach; etc.

L.: NFP, NWT, 30. 8. 1904; *Freie Künste* 1, 1879, S. 88, 26, 1904, S. 306; A. Mayer, *Wiens Buchdrucker – Geschichte 1482–1882*, 2. 1887, S. 330; *Österr.-ung. Buchdrucker-Ztg.* 32, 1904, S. 97, 455f.; A. Durstmüller – N. Frank, *500 Jahre Druck in Österr.* 2, 1985, S. 215; MA 61, WStLA, beide Wien. – Viktor S.: NFP, 9. 11.

1905; Fuchs, 19. Jh.; Thieme-Becker; *Kunstchronik*, NF 17, 1905/06, S. 105; *Länder und Menschen vor der Jh.wende*, red. H. Pauer (= *Biblos-Schriften* 52), Wien 1969, S. 72 (Kat.); *Archiv der Akad. der bildenden Künste*, MA 61, WStLA, alle Wien.

(Ch. Gruber – G. Wasshuber)

**Sieger Robert d. J.**, Geograph. Geb. Wien, 8. 3. 1864; gest. Graz (Stmk.), 1. 11. 1926; röm.-kath. Enkel von Eduard d. Ä., Sohn von Robert d. Ä. (beide s. d.), Neffe von Viktor (s. u. Robert S. d. Ä.) und Eduard S. d. J. Nach Absolv. des Gymn. stud. S. ab 1881 an der phil. Fak. der Univ. Wien Geschichte, Geographie, v. a. bei Penck (s. d.), und vergleichende Sprachwiss.; 1886 Dr. phil., vertiefte er nach erfolgter Lehramtsprüfung 1889 seine Stud. in Berlin und reiste durch Dtl. und Skandinavien. Als Priv.Do. für Geographie an der Univ. Wien 1894 unterrichtete er bereits ab 1892 nebenbei an Mittelschulen. 1898 ao. Prof. für Wirtschaftsgeographie an der neu errichteten Exportakad. in Wien, 1903 ao. Prof. für Geographie an der Univ. Wien, 1905 als Nachfolger von Eduard Richter (s. d.) o. Prof. für Geographie an der Univ. Graz. 1919 war S. Beirat in geograph. Fragen der österr. Delegation bei den Friedensverh. in St. Germain, ab 1921 k. M. der Österr. Akad. der Wiss., 1925/26 Rektor der Univ. Graz. Wiss. befaßte er sich mit Klimaschwankungen, mit der Geographie und Landeskd. Österr., begründete den „Geographischen Jahresbericht“ aus Österr. und legte mit seiner Schrift „Die Alpen“ seinen ersten größeren anthropogeograph. Beitr. vor. Die Berufung an die Exportakad. lenkte S. auch auf die Handels-, Wirtschafts- und Verkehrsgeographie, in deren Rahmen sein Hauptwerk, die Neubearb. von K. Andrees „Geographie des Welthandels“, 4 Bde., 1910–21, gem. mit Heiderich (s. d.) fällt. Spätere Neubearb. (1926–30) erfolgten dann gem. mit Heiderich und Hermann Seitner. Diese Publ. wurde zum Standardwerk der dt.sprachigen Wirtschaftsgeographie. In späteren Jahren befaßte sich S. mit polit. Geographie und Geopolitik.

W. (auch s. u. bei Almanach Wien; J. Sölch): Seeschwankungen und Strandverschiebungen in Skandinavien, in: Z. der Ges. für Erdkde. zu Berlin, 1893; etc.

L.: NFP, 18. 8. 1904, 25–27. 7., 4. 8. 1905, 30. 8. 1907, 2. 11. 1926; WZ, 3. 11. 1926; *Almanach Wien* 77, 1927, S. 257ff. (mit W.); *Carinthia* 1, 117, 1927, S. 79; *Kürschner*, *Gel.Kal.*, 1925–26; *Petermanns Mitt.* 11/12, 1926, S. 281f.; *Wer ist's?*, 1908; J. Sölch, in: *Geograph. Z.* 33, 1927, S. 305ff. (mit tw. W.); A. Mell, in: *Z. des Hist. Ver. für Stmk.* 24, 1928, S. 124ff. (mit Bildern); A. Kernbauer, *Das Fach Chemie an der Phil. Fak. der Univ. Graz* (= *Publ. aus dem Archiv der Univ. Graz* 17), 1985, s. Reg.; UA, WStLA, beide Wien. (G. Gatscher-Riedl)